## **WENN DER WESTWIND WEHT**

Vorspiel: D - D - D - D D 1. Wenn der Westwind weht und das Windrad dreht, die Felder sanft lässt wallen. Wenn die Sonne scheint und die Welt vereint, C wirst Du meine Nähe spür'n. 2. Wenn Du Wolken malst, Dich im Grase aalst, und die Sorgen lässt Du fallen, schafft Erinnerung Dir den Zeitensprung, als würd` ich Dich jetzt berühr`n. 3. Wenn Du einsam bist und den Tag vergisst, denkst an mich in weiter Ferne, geh` zu jenem Ort, und Du spürst bald, dort bin ich immer Dir ganz nah. D An diesem kleinen Stückchen Erde, das dieses Jetzt und Heut` vergaß, ist der Ort, wo ich stets sein werde weil Du weißt, wo ich einst saß, weil Du weißt, wo ich einst saß. Zwischenspiel: D - D - hA - D - G - D - e - D - A fis - h - eD - A - e - h - GA - D - GA - D 4.Atme frische Luft, saug den Blumenduft, hör das Rauschen in den Wäldern. Die Erinn`rung schreibt, dieses Bild Dir bleibt, nichts kann uns beide entzwei'n. 5. Wenn du mich vermisst und ganz traurig bist, geh` zu den gold`nen Feldern, setz` Dich an den Hang, schau den Bach entlang, und ich werd` ganz nah Dir sein, D (fading) G und ich werd` ganz nah Dir sein ......

Musik und Text: Chotu 2/2011